

Gospelkombinat Nordost

Die Geschichte des Chores „Gospelkombinat Nordost“ beginnt Anfang des Jahres 2005, als eine kleine Gruppe des Greifswalder Universitätschores beschließt, einen Gospelchor zu gründen.

Nach einigen Monaten gibt sich der Chor den Namen, der seither oft für ein Schmunzeln, manchmal aber auch für Irritation sorgt. „Gospelkombinat Nordost“ ist eine Anspielung auf die Kombinate der DDR, die mit Gospelmusik natürlich herzlich wenig zu tun hatten – aber gerade vor dem Hintergrund dieser prägenden Geschichte will der Chor moderne geistliche Musik machen.

Das tut das Gospelkombinat seit 2005 in verschiedenen musikalischen Projekten, die meistens aus eigener Produktion kommen: Gospelkantaten zu biblischen Geschichten, eine Gospelmesse, die Psalmenzyklen „psalms & prayers“ oder das Reformationsjubiläumsprogramm „psalms & chorales“ gehören ebenso dazu wie Stücke aus afrikanischer oder italienischer Tradition.

Programm „psalms & spirituals“

Aus zwei sehr unterschiedlichen Traditionen schöpft das aktuelle Chorprojekt „psalms & spirituals“: Aus der Psalmentradition des alten Israel, die verschiedenste Lebenslagen und Gedanken vor Gott hält, und aus den nordamerikanischen Spirituals, in denen verschleppte und versklavte Menschen auf ihre ganz eigene Weise von der Bibel und der Hoffnung des Glaubens gesungen haben. Was für ein großer Kultur- und Glaubensschatz auf diese Weise entstanden ist, wurde eigentlich erst nach der Abschaffung der Sklaverei deutlich; wären die „Slave Songs“ dann nicht schnellstmöglich gesammelt worden, wäre die Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts wohl deutlich anders verlaufen.

Aus beiden Traditionen schöpfen wir vor unserem eigenen kulturellen Hintergrund – weil es gerade für den gelebten und gesungenen Glauben ein großer Segen ist, voneinander zu lernen, über Zeiten und Grenzen hinweg. Nicht viel anders sind die allerersten Spirituals wohl entstanden, als sich bei den „Camp Meetings“ der Great Awakenings erstmals Sklaven und Freie mit ihren je eigenen Musiktraditionen trafen. Alte Choräle lagen da in der Luft, die die Einwanderer aus Europa mitgebracht hatten, ebenso die Rhythmik und Dynamik westafrikanischer Musik – und der Wille, sich durch Singen und Wiederholen die Bibel und den Glauben anzueignen.

GOSPELKONZERT

psalms 
spirituals

Gospelkombinat Nordost

Greifswald

Leitung: Nicole Chibici-Revneanu



www.gospelkombinat.de

Plenty o' room

Slave Songs of the United States (1867), № 128

God got plen - ty o' room, got plen - ty o' room,
4
'way in the king - dom.
6
God got plen - ty o' room, my Je - sus say,
9
'way in the king - dom.

The musical score is written in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. It consists of four staves of music. The first staff contains the first line of lyrics, with a triplet of eighth notes over 'plen - ty'. The second staff continues the melody with a quarter rest at the beginning. The third staff contains the second line of lyrics, with another triplet of eighth notes over 'plen - ty'. The fourth staff concludes the piece with a quarter rest at the beginning.

Jesus on the waterside

Slave Songs of the United States (1867), № 38

Arrangement: NCR
2021

Heaven bell a-ring, I know the road, Heaven bell a-ring, I know the road,
4
Heaven bell a-ring, I know the road, Je - sus sit-ting on the wa - ter - side.
8
Do come a-long, do let us go, do come a-long, do let us go,
12
do come a-long, do let us go, Je - sus sit-ting on the wa - ter - side.

The musical score is written in treble clef with a key signature of two flats (Bb, Eb) and a 2/4 time signature. It consists of four staves of music. The first staff contains the first line of lyrics. The second staff continues the melody. The third staff contains the second line of lyrics, with triplet markings over 'do come a-long' and 'do let us go'. The fourth staff concludes the piece with a quarter rest at the beginning.



Teil 1: God got plenty o' room

aus den „Slave Songs“: Plenty o' room

Psalm 103 / Kumbaya

Psalm 33 / Lord I want to be a Christian

Psalm 27 / Sometimes I feel like a motherless child

Teil 2: Do let us go!

aus den „Slave Songs“: Jesus on the waterside

Psalm 77 / Gimme dat old time religion

Psalm 47: Clap your hands, all ye nations!

Psalm 142 / Go down Moses

Teil 3: On the Lord's side

aus den „Slave Songs“: Lean on the Lord's side

Psalm 90 / Soon I will be done with the troubles of the world

Psalm 137 / City called heaven

Psalm 98 / Oh when the saints